

Dachauer Nachrichten

14.7.1962

Zusammenschluß der Schachclubs

Demnächst Dachauer Stadtmeisterschaften und Pokalspiel

Dachau — Die beiden Dachauer Schachclubs haben sich nunmehr zusammengeschlossen. Die Bemühungen der Mitglieder beider Vereine, diese Vereinigung zu schaffen, reichen schon einige Zeit zurück. Vor Jahren entstand in Dachau-Süd der neue Club, nachdem die „Alten“ schon ihre Heimstätte im Café „Ludwig Thoma“ gefunden hatten. Bei den Spielern in Dachau-Süd handelte es sich vor allem um junge, sehr begeisterte Schachfreunde, die keine Mühe und auch kein Opfer scheuten, das königliche Spiel zu fördern. In der „Parkvilla“ fanden sie eine Heimstätte, nachdem sie vorher im „Schützenheim“ regelmäßig zusammengekommen waren. Beide Vereine nahmen in den vergangenen Jahren an verschiedenen Turnieren teil, und dabei dürfte auch der Wunsch immer stärker geworden sein, sich zu vereinigen. Nachdem durch den Umbau des Cafés „Thoma“ die dortigen Schachspieler auch ausquartiert wurden, fand man sich in den vergangenen Monaten gelegentlich im Nebenzimmer des Birgmannbräu gemeinsam zusammen, und nun wurde an einem der Schachabende auch der Zusammenschluß Wirklichkeit. Wenn auch die Hauptversammlung erst im Herbst stattfindet, so hat man doch einen vorläufigen Ausschuß und Vorstand gebildet. Hans Knetsch, Dr. Häfner, Eduard Riedl, Rudi Schmid, Franz Stammeler und Walter Meier gehören zunächst diesem geschäftsführenden Vorstand und Ausschuß an.

Die vereinigten Schachspieler haben viel vor. Alle Kräfte beanspruchen werden die Dachauer Stadtmeisterschaften. Zugleich wird ein Wanderpokal der Stadt Dachau ausgetragen. Sportreferent Stadtrat Hartstein wie auch andere bekannte Persönlichkeiten stehen den Bestrebungen der nun vereinigten Schachspieler sympathisch gegenüber. Man will vor allem versuchen, die Jugend noch mehr an das Schachspiel heranzuführen als bisher. Der Volksfest-Pokal gibt dazu den ersten Auftakt. Man wird eine entsprechende Klasseneinteilung vornehmen. Auch Gäste aus Allach, Lohhof und Moosach werden zu den Volksfest-Pokal-Spielen erwartet. An den beiden Volksfest-Sonntagen will man in den Vormittagsstunden die Spiele austragen. Man rechnet zunächst mit etwa hundert Teilnehmern.